

Tätigkeitsbericht

DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS

ÜBER DAS RECHNUNGSJAHR 1956-1957

Baumaßnahmen

Mit dem Ausbau des Dachgeschosses für Ausstellungen der vorgeschichtlichen Abteilung wurde im September 1956 begonnen. Daher mußten die bisher hier gelagerten Bestände in gemieteten Räumen in Mombach untergebracht werden. Die neu entstandenen Ausstellungsräume mit Wandvitrinen sind ausgebaut und, bis auf die Beleuchtung der Wandvitrinen, installiert.

Ein von der Stadt Mainz neu zur Verfügung gestellter Kellerraum wurde als Maschinenraum und Holzlager der Schreinerei eingerichtet. In der Werkstatt wurde ein elektrischer Tiegelofen für Metallschmelze installiert. Für die Galvano-Werkstatt wurden die Wasserabfluß- und Exhaustorleitungen verlegt. Ein elektrisch beheizter Ventilatorschrank wurde angeschlossen.

Die vorgeschichtliche Abteilung erhielt 17 neue Ausstellungsvitrinen und zwei einbruchssichere Stahlvitrinen zum Einbau in die Wand.

In der römischen Abteilung wurde eine gepanzerte Wandvitrine zur Ausstellung wertvoller Objekte eingebaut und im Keller mehrere Magazinschränke. In der Ausstellung wurde das Eichenparkett verlegt.

Für die frühmittelalterliche Abteilung wurden weitere Magazinschränke im Keller und zwei neue Vitrinen in den Ausstellungsräumen beschafft.

Beirat und Verwaltungsrat

Sitzungen des Beirates fanden am 30. 6. 1956, 19. 10. 1956 und 6. 3. 1957 statt. Die Sitzung des Verwaltungsrates wurde am 13. 7. 1956 abgehalten. Über diese Sitzungen liegen Protokolle vor.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Dr. Hundt hielt in der RGK und vor dem Verein der Eisenhüttenleute in Düsseldorf Vorträge über das erste Auftreten des Eisens in Europa. Ferner führte er den Verein der Freunde des RGZM nach einem Lichtbildervortrag durch die Werkstatt des Museums. Dr. Driehaus hielt vor dem Verein der Freunde des RGZM einen Vortrag „Alter Orient - ewig jung“. In der vorgeschichtlichen Abteilung wurde die Sichtung und Neuordnung der Magazinbestände weiter gefördert.

Von Fräulein Dr. Hopf wurden organische Reste aus einer englischen Grabung auf Cyprien und Getreideabdrücke auf Keramik aus den Museen Oldenburg, Schleswig, Würzburg, München,

Sarajevo, Straubing, Regensburg und aus Portugal untersucht und bestimmt. Eine größere Sammlung endneolithischer Getreideproben konnte aus portugiesischen Grabungen beschafft werden. Die römische Abteilung zeigte in einer Sonderausstellung die wichtigsten Neuerwerbungen der vergangenen Jahre. Prof. Klumbach schrieb einen Aufsatz über einen römischen Helmfund von Faurndau, der in den Fundberichten aus Schwaben erschienen ist. Für die gleichen Fundberichte schrieb Dr. Hundt einen Aufsatz über Keramik aus dem Ende der frühen Bronzezeit. Nach Fertigstellung der Magazinschränke im Keller konnte die Ordnung des Studienmagazins in Angriff genommen werden. Aus Raummangel wurde das gesamte ägyptische, cyprische und vorderasiatische Material im Studienmagazin untergebracht.

Die frühmittelalterliche Abteilung war vor allem mit der Vorbereitung zum Druck des Kataloges „Die nachrömischen außerdeutschen Originalaltertümer des RGZM“ beschäftigt. Aus diesem Anlaß wurden die frühgeschichtlichen Originale neu aufgenommen und die Inventur dieser Abteilung weiter gefördert. In den Magazinräumen konnten gleichzeitig die Originale der Keramik in den neuen Regalen geordnet werden. Ferner wurde eine farbige Al-fresco-Karte der germanischen Züge und Siedlungsgebiete zur Völkerwanderungszeit ausgeführt.

Veröffentlichungen

Band 2 von Katalog 16: E. Sprockhoff, Jungbronzezeitliche Hortfunde der Südzone des nordischen Kreises (Periode V) und Band 3 des Jahrbuchs sind erschienen. Außerdem wurde das Bilderheft von H. Kütthmann, Etruskisches Kunsthandwerk, ausgegeben.

Die Veröffentlichung von E. Simon, „Die Portlandvase“ ist im Druck. Ferner wurden sämtliche Klischees für das Werk H. Drescher, „Der Überfangguß“ und zum Teil die Klischees für den Katalog „Merowingerzeit II“ hergestellt.

Persönliches

Die Tätigkeit von Frl. Dr. Hopf über die Untersuchung der Geschichte der Kulturpflanzen ist gemäß dem mit ihr abgeschlossenen Privatdienstvertrag am 31. 3. beendet. Die Einweisung in die neue Planstelle ist beantragt.

Am 31. 12. 1956 schied die Verwaltungsangestellte Frau Ingeborg Schumann aus. Für sie wurde am 2. 1. 1957 Frl. Helga Weber eingestellt. Am 28. 2. schied die Stenotypistin Frl. Helga Wepler, aus. Für sie wurde am 1. 3. 1957 die Verwaltungsangestellte Frl. Anneliese Schmelig eingestellt. Der Werkstatarbeiter Rembert Albert ist am 15. 4. 1956 ausgeschieden.

Dr. Walter Schähle war vom 9. 8. 1956 bis 31. 3. 1957 als Volontär tätig. Er wurde hauptsächlich mit der Revision der frühmittelalterlichen Originalbestände in Verbindung mit der Vorbereitung des Kataloges „Merowingerzeit II“ beschäftigt. Cand. phil. Sigrid Sengpiel arbeitete ab 1. 9. 1956 zwei Monate an der Erstellung einer Fundortkartei der Originalaltertümer.

Frl. Dr. Schlicht vom Museum Meppen weilte zu 10 tägiger, Herr Gabler vom Vorarlberger Landesmuseum Bregenz und Herr Kiefer vom Karl-Geib-Museum in Bad Kreuznach zu 14 tägiger Ausbildung in der Werkstatt des RGZM.

Dienstreisen

Prof. Volbach besuchte Museen in Berlin, Moskau und Leningrad, Frankfurt/M., St. Germain-en-Laye, Paris, Poitiers, Limoges, Conques, Rodez, Albi, Toulouse, Montauban, Lyon, Alzey, Wiesbaden, Stuttgart, Worms, Basel, Zürich, Bern, Sitten.

Er nahm an der „Sitzung der vorläufigen RGK“ in Würzburg, der Sitzung der ZD in Bonn, Berlin und Frankfurt und der Sitzung des Fachausschusses der Verwaltungsvereinbarung für den Kulturbesitz des ehemaligen Landes Preußen in Berlin sowie der Jahresversammlung der internationalen Gesellschaft für Textilkunde in Lyon teil. Er war bei der Eröffnung der Ausstellungen „Werdendes Abendland am Rhein und Ruhr“ in Essen und des „Münsterschatzes“ in Basel sowie der Einweihung des Landesmuseums in Trier anwesend. Ferner nahm er an den Eröffnungsfeiern der RGK in Frankfurt und des Landesmuseums in Darmstadt teil und besuchte die 75-Jahrfeier des Museums in Worms. In Königstein besichtigte er einen mittelalterlichen Ringwall und die Grabungen in der Kirche von Dietkirchen.

Er hielt Vorträge in Leningrad und Moskau.

Prof. Klumbach besichtigte Museen und Monumente in Bern, Avenches, Lausanne, Nyon, Genf, Saint-Maurice d'Agave, Sitten, Turin, Aosta, Mailand, Como, Zürich, München und Stuttgart. Er nahm an dem „Congresso storico subalpino“ in Aosta teil. Außerdem war er bei den Eröffnungsfeiern des Landesmuseums in Trier und der RGK in Frankfurt anwesend und vertrat das Museum bei der 50-Jahrfeier des Museums in Alzey. Vom 14.-21.10.1956 war er zum Studium der Museen und zum Ankauf von Gegenständen für das Museum in Paris. Zur Vervollendung einer Arbeit nahm er einen Studienurlaub nach München.

Dr. Hundt besuchte Museen in Bonn, Stade, Augsburg, Wien, Horn, Eggenburg, Straubing, Regensburg, Aschaffenburg, das Institut für Vor- und Frühgeschichte Marburg, München sowie einige nordwestdeutsche Wallanlagen und unternahm mehrere Werkstattfahrten nach Frankfurt, Hanau, Gelnhausen, Straubing, Steinheim und Karlsruhe. Er nahm an den Tagungen des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Lüneburg, des Vereins der Eisenhüttenleute in Düsseldorf, des Bayerischen Landesamtes in Würzburg teil. Ferner besuchte er die Eröffnungsfeiern des Landesmuseums Trier, der RGK Frankfurt, den Vorgesichtskurs in Zürich und die Etruskerausstellung in Köln. Er nahm an der Festveranstaltung zum 70. Geburtstag Prof. von Merharts in Marburg teil.

Dr. Bott besuchte die Museen in München, Linz a. d. D., Wien, Graz, Deutsch-Altenburg, Budapest, Pécs, Székesfejervár, Szeged, Hómezővásárhely, Szentés, Ljubljana, Kranj, Zagreb, Beograd, Sarajevo, Split, München und Stuttgart und hielt Vorträge in Ljubljana und Zagreb. Er nahm an der Eröffnungsfeier der RGK in Frankfurt sowie einigen Vorträgen im dortigen Institut teil. Ferner besichtigte er die Ausstellung „Werdendes Abendland an Rhein und Ruhr“ in Essen.

Dr. Küthmann nahm an der Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Lüneburg sowie an der Eröffnungsfeier der RGK in Frankfurt teil. Auf einer Studienreise nach Paris besichtigte er die dortigen Museen. Er besuchte Vorträge in der RGK und eine Kunsthandlung in Frankfurt.

Dr. Driehaus nahm ebenfalls an der Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Lüneburg teil und war auf einer Werkstattfahrt in Würzburg. Er besuchte fernerhin die Eröffnungsfeier der RGK in Frankfurt und das Bayerische Landesamt sowie die Staatssammlung in München.

Frl. Dr. Hopf besuchte zur Beschaffung von Getreideabdrücken die Museen in Oldenburg, Regensburg, Straubing und Schleswig. Sie fuhr zu Studienzwecken nach Frankfurt und besuchte die RGK und die Senckenbergbibliothek.

Dr. Menzel besuchte die Buchmesse in Frankfurt und fuhr zwecks Büchereinkauf nach Paris. Er nahm an der Jubiläumsfeier in Alzey und der Eröffnungsfeier der RGK in Frankfurt teil.

Frl. Dr. Haevernick unternahm mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine Studienreise durch ober- und mittellitalienische Museen und führte eine Werkstattfahrt nach Frankfurt durch.

B i b l i o t h e k

Der Zugang an Einzelwerken, teils durch Kauf, teils durch Tausch erworben, betrug im Berichtsjahr 357, an Zeitschriften 580 Exemplare. Außerdem wurde die Bibliothek durch eine Anzahl Sonderdrucke bereichert.

B e s u c h e r

Das Museum wurde im Berichtsjahr von 6 648 Erwachsenen, 4 960 Kindern, 6 070 Schülern, d. s. insgesamt 17 678 Personen besucht. Außerdem sah das Museum zahlreiche wissenschaftliche Besucher aus dem In- und Ausland.

Neben zahlreichen sonstigen Führungen wurden anlässlich der internationalen Museumswoche am 9. und 12. 10. Abendführungen in der römischen und frühmittelalterlichen Abteilung veranstaltet, die einen erfreulichen Anklang fanden.

F o t o a b t e i l u n g

In der Berichtszeit wurden in der Fotoabteilung folgende Arbeiten ausgeführt: 8 025 Vergrößerungen und Abzüge, 455 Plattenaufnahmen, 674 Leica-Aufnahmen, 480 Leica-Reproduktionen, 413 Dias 5 x 5 (schwarz-weiß), 7 Dias 8,5 x 10, 42 Farbfilme (für Farbdias).

B i l d a r c h i v

Im Berichtsjahr wurden sowohl die Neuzugänge an Bildmaterial, wie auch Altbestände in das Archiv eingearbeitet. Zugleich wurde das Archiv zu leichterem Bearbeiten weiter untergliedert und eine Kartei dieser Gliederung angelegt. Für das Negativarchiv wurde mit einer Umstellung der unhandlichen Bildermappen (Negativbelege) auf ein handliches Format nach Vorbild von Foto-Marburg begonnen.

Neuerwerbungen

ORIGINALE: 1097 Inventarnummern (0. 34880-35976)

Die Erwerbungen stammen teils aus dem Kunsthandel, teils aus Tausch oder Schenkungen. Eine größere Sammlung neolithischer Pfahlbaualtertümer, wie auch einige kleinere Fundbestände konnten im Tausch erworben werden. Ein Nordbalkanischer Bronzehelm des 6. Jahrhunderts wurde dem Museum von der Gesellschaft der Freunde des RGZM als Geschenk überwiesen.

NACHBILDUNGEN: 257 Inventarnummern (37487-37743)

Die nachgebildeten Objekte befinden sich in folgenden Museen: Aarhus, Augsburg, Bayreuth, Berlin (Staatl. Museen), Bingen, Bonn, Bregenz, Budapest, Genf, Hannover, Halle, Harburg, Heilbronn, Ingolstadt, Lauingen, Leipzig, Linz, London (Vict.-Alb. Mus.), Mailand (Castello Sforzesco), Mainburg, Marburg a. L. (Vorg. Sem.), Meppen, München, Neuburg a. D., Paris (Louvre), Regensburg, San Pedro de la Nave (Spanien), Schleswig, Schwerin, Split, St. Gallen, Steinheim a. M., Straubing, Stuttgart, Wien (Kunsthist. Mus.; Naturhist. Mus.; Niederösterreich. Landesmus.), Würding (Volksschule), Würzburg, Zagreb, Zweibrücken, und in einigen Privatsammlungen.

Konservierungen

wurden durchgeführt für folgende Auftraggeber:

Alzey, Augsburg, Bregenz, Frankfurt a. M., Herne, Mainz (Althist. Sem.), Meppen, München, Rüsselsheim, Saalburgmuseum, Saarbrücken, Schleswig, Steinheim, Straubing, Stuttgart, Wewelsburg, Würzburg (Bayer. Landesamt).

Dazu kommen einige Privataufträge.

Nachbildungen

wurden ausgeführt für folgende Besteller:

a) Museen: Adelsberg, Angermünde, Bonn, Koblenz, Ravenna.

b) Schulen: Viernheim a. d. Bergstr.

c) Private: Bonn, Duisburg, Frankfurt a. M., Mainz.

Außerdem wurden im Museum 60 Abgüsse an Besucher verkauft.